

Schritt für Schritt zukunftsfit

Die neue Gumpendorfer Straße bringt frische Energie für Mariahilf!



Markus Rumelhart
Bezirksvorsteher Mariahilf

Liebe Mariahilferin, lieber Mariahilfer,

In den nächsten Jahren nimmt die neue Gumpendorfer Straße eine zukunftsfitte Gestalt an. Die Umgestaltung unserer „Lebensader“ im Herzen Mariahilfs ist ein wichtiger Schritt für die Lebensqualität und für ein lebendiges Umfeld. Es werden dabei nicht nur die Oberflächen erneuert, sondern auch unter der Straße die Leitungen und Rohre ausgetauscht.

In dem einzigartigen Projekt „Raus aus Gas“ wird die Wärmeversorgung in unserem Bezirk geändert. Mariahilf ist Pioniergebiet für die Erschließung und den Ausbau der Fernwärme. Es bietet sich somit eine hervorragende Alternative zu fossilen Heizsystemen und der Bereitstellung von Warmwasser.

Der Ausbau der Fernwärme bringt bauliche Herausforderungen mit sich, die auch die Seitengassen betreffen. Über den derzeitigen Stand der Planungen können wir Ihnen in diesem Informationsblatt einen ersten Überblick geben. Ebenso möchten wir Sie über unser Projekt „Raus aus Gas“ sowie über die vereinbarten Ziele für die zukunftsfitte Gumpendorfer Straße in Kenntnis setzen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich auf den folgenden Seiten über den Planungsstand sowie über die nächsten Schritte der Maßnahmen zu informieren. Wir freuen uns über Ihre Anregungen, um gemeinsam unseren Bezirk in die Zukunft zu bringen.

Mit herzlichen Grüßen,

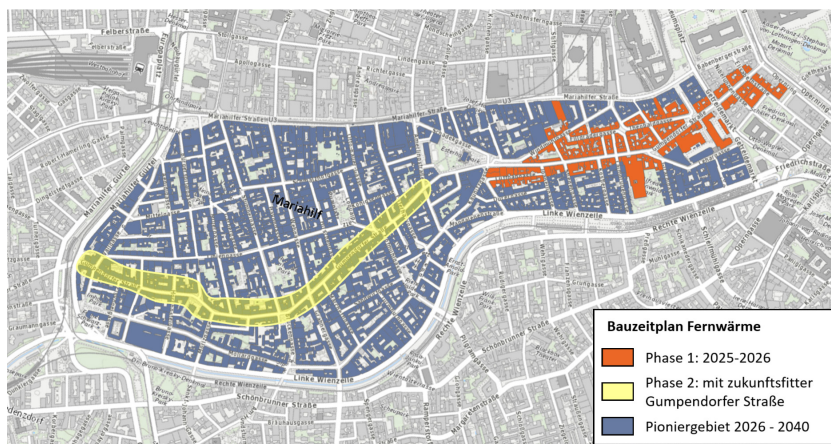
P.S. Aktuelle Informationen zur „zukunftsfiten Gumpendorfer Straße“ finden Sie jederzeit unter mariahilf.wien.gv.at



Nachhaltige Wärme für die Zukunft – Pioniergebiet Gumpendorfer Straße

Der Bezirk steht an der Schwelle zu einer zukunftsweisenden Veränderung: Unter dem Motto „Raus aus Gas“ wurden die Gumpendorfer Straße und deren angrenzende Gebiete für den Ausbau der Fernwärme auserkoren – ein wichtiger Baustein für das Ziel, Wien bis 2040 klimaneutral zu machen.

Der notwendige Ausbau der Fernwärme bringt umfassende Bauarbeiten mit sich, die die Gumpendorfer Straße und ihre Seitengassen betreffen. Dies bietet die einmalige Chance, öffentliche Lebensräume neu zu gestalten und die Lebensqualität weiter zu steigern.



Die gesamten Bauarbeiten in Phase 1 für den Ausbau der Fernwärme (orange in der Grafik) sollen bereits 2026 abgeschlossen sein.

© Wien Energie

„Raus aus Gas“: Fernwärme wird klimaneutral

Das „Raus aus Gas“-Projekt ist ein wichtiger Schritt, um fossile Energieträger zu ersetzen und eine nachhaltige, unabhängige Energiezufuhr zu sichern. Das Pioniergebiet Gumpendorfer Straße ist das größte der vier Wiener Pioniergebiete, in denen die Fernwärme flächendeckend ausgebaut wird.

Umstieg auf alternative Energieformen

Vorteile für Anwohner*innen:

- Moderne Heizsysteme sind energieeffizienter und senken langfristig die Heizkosten.
- Fernwärme und andere alternative Energiequellen erfordern weniger Wartungsaufwand im Vergleich zu fossilen Heizsystemen.
- Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen sinkt und der Schutz vor globalen Energiepreisschwankungen steigt.
- Die Fernwärme wird bis 2040 komplett dekarbonisiert: Emissionsfreies, umweltfreundliches Heizen, Kochen und Warmwasseraufbereiten bringen eine bessere Umweltbilanz.

Hier können Sie sich informieren:

- Informieren Sie sich über Anschlussmöglichkeiten und Förderungen auf rausausgas.at
- Fernwärme in Planung:
www.wienenergie.at/rausausgas/business/fernwaerme-zukunft/
- Im Frühjahr 2025 wird in Mariahilf eine Anlaufstelle für „Raus aus Gas“ eingerichtet – kommen Sie vorbei! Nähere Infos dazu finden Sie demnächst unter:
mariahilf.wien.gv.at.



Gemeinsam zur zukunftsfiten Gumpendorfer Straße

Im vierzehnmonatigen Beteiligungsprozess zur zukunftsfiten Gumpendorfer Straße haben weit über tausend Bewohner*innen ihre Ideen und Wünsche für die Neugestaltung eingebracht. Die Vision einer zukunftsfiten Gumpendorfer Straße reicht von mehr Grünflächen und Verweilzonen bis hin zu besseren Mobilitätslösungen.

- **Begrünung und Klimafreundlichkeit:**
Mehr Grünflächen und Bäume verbessern das Mikroklima und kühlen die Umgebung während der Sommermonate.
- **Verweilzonen und Aufenthaltsqualität:**
Sitzgelegenheiten und Schattenplätze fördern das Verweilen und soziale Begegnungen.

- **Optimierte Mobilität:**
Der Bus bekommt besser verteilte Haltestellen und Haltestellenkaps. Die Fahrbahn wird zweispurig geführt. Beide Maßnahmen sollen die Geschwindigkeit der Autofahrenden auf maximal 30 km/h reduzieren.
- **Entsiegelung von Flächen:**
Versiegelte Oberflächen werden so weit wie möglich reduziert, um Wasseraufnahme und Verdunstung zu verbessern.
- **Nachbarschaftsfreundliche Gestaltung:**
Gestaltungselemente in den Seitengassen erhöhen die Lebensqualität in den angrenzenden Bereichen.
- **Umweltgerechte Energielösungen:**
Nachhaltige Energien wie Fernwärme werden im Rahmen des Projekts „Raus aus Gas“ eingebracht.
- **Grätzlladezonen:**
Ladeflächen sollen anstelle der Stellplätze in der Parkspur errichtet werden. Bewohner*innen, Zusteller*innen und Unternehmer*innen laden hier gleichberechtigt Waren ein und aus. Personen können zu- und aussteigen. Zeitlich begrenztes Halten ist hier erlaubt.



So entsteht die zukunftsfitte Gumpendorfer Straße

Die Detailplanung für die Gumpendorfer Straße wird bis zum Frühjahr 2025 abgeschlossen. Die Umgestaltung der Gumpendorfer Straße wird in mehreren Bauetappen erfolgen, um den Ablauf effizient zu gestalten und die Auswirkungen für die Anwohner*innen zu minimieren.

- Der erste Bauabschnitt reicht vom Getreidemarkt bis zum Apollo Kino und wird voraussichtlich Ende 2025 beginnen.
- Der zweite Abschnitt reicht von der Hirschengasse bis zum Gürtel (voraussichtlich ab 2027).
- Als dritter Abschnitt folgt der mittlere Bereich von der Hirschengasse bis zum Apollo Kino.

Bereits davor wird Wien Energie die Fernwärme in einige Seitengassen der Gumpendorfer Straße bringen. Damit eröffnen sich neue Chancen für eine alltags- und klimagerechte Gestaltung dieser Straßenfreiräume!

Die Seitengassen der Gumpendorfer Straße werden zukunftsfit

In der ersten Phase von „Raus aus Gas“ werden die Leitungen der Fernwärme in der Luftbadgasse, der Windmühlgasse, der Fillgradergasse und der Theobaldgasse verlegt. Für die öffentlichen Straßenräume bedeutet dies nach den Aufgrabungen die Chance für eine Umgestaltung.

Die Pläne zu den Seitengassen werden derzeit ausgearbeitet und auf Machbarkeit überprüft. Geplante Maßnahmen umfassen die Begrünung, die Schaffung von Sitzgelegenheiten und die Entsiegelung von Flächen, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und die Umwelt zu schonen. Zudem werden in den Seitengassen die Radfahrverbindungen sicherer und komfortabler. Diese gestalterischen Veränderungen beruhen unter anderem auf Anregungen von Bewohner*innen.



Die grün markierten Gassen bekommen 2025 die Fernwärme

Die konkreten Umgestaltungspläne der Seitengassen werden den unmittelbaren Anwohner*innen gesondert vorgestellt.

Dort erhalten Sie auch Informationen darüber, wie der Bauprozess ablaufen wird, mit welchen Beeinträchtigungen (wie Umleitungen oder Baulärm) zu rechnen ist und wie diese minimiert werden können.

Infos und Neuigkeiten gibt es hier:

mariahilf.wien.gv.at

Bleiben Sie informiert und bringen Sie sich ein

Die zukunftsfitte Gumpendorfer Straße ist ein Projekt, das durch die Ideen der Bewohner*innen, getragen von der Stadt Wien und dem Bezirk und unterstützt von Wien Energie Realität wird.

Während die Planungen voranschreiten, bleibt die aktive Einbindung der Anwohner*innen ein zentrales Anliegen. Gemeinsam gestalten wir eine lebenswerte, umweltfreundliche und moderne Straße, die auch den kommenden Generationen ein lebendiges und klimafreundliches Mariahilf bietet. Bleiben Sie informiert und gestalten Sie diesen Wandel mit!

Kontaktinformationen

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bezirksvorstellung Mariahilf:
Amerlingstraße 11, 1060 Wien

- **Telefon:** +43 1 4000 06110
- **E-Mail:** post@bv06.wien.gv.at
- **Internet:** mariahilf.wien.gv.at

Gerne informieren wir Sie auch mit unserem digitalen Newsletter. Wenn Sie den Newsletter beziehen wollen, lassen Sie uns bitte Ihre Mailadresse zukommen.

Impressum:

Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadt Wien – Bezirksvorstellung Mariahilf,
Bezirksvorsteher Markus Rumelhart, 6., Amerlingstraße 11
Redaktion, Grafik und Layout: PlanSinn GmbH
Fotos: © BV 6 / Daniel Dutkowski
Rendering: © Carla Lo Landschaftsarchitektur
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau
Wien, Dezember 2024